



## StHörfunk will in Crailsheim wieder senden

**Versammlung** Ralf Drechsel ist neu im geschäftsführenden Vorstand. Cathrin Weiß beendet ihr Engagement.

**Schwäbisch Hall.** Die Mitglieder des Fördervereins Freies Radio StHörfunk haben kürzlich auf ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Den freien Radiosender leiten wie im Vorjahr Christiane Kugelmann, Daniel Kielczewski, Jan Schlömp, Wolf Sternberg und Mateo Flores Leon. Neu im geschäftsführenden Vorstand ist Ralf Drechsel. Cathrin Weiß beendete nach vielen Jahren Engagement ihre Arbeit im Vorstand. Als Beisitzer wurde außerdem Peter Jüdt gewählt. Die Regularien gingen einhellig über die Bühne.

Auch in diesem Jahr legt das Radio einen Schwerpunkt auf den Standort Crailsheim. Ende Mai wurde das Jugendzentrum und damit auch das Vorproduktionsstudio von Radio StHörfunk durch einen Brand unbrauchbar gemacht. Die Mitglieder sprachen sich dafür aus, dass der Sender am Standort Crailsheim definitiv weiterhin vertreten sein müsse. Der dortige Radiobetrieb soll so bald wie möglich wieder aufgenommen werden.

### Digitalisierung im Blick

Die fortlaufende und noch unklare Entwicklung der Digitalisierung im Radiobereich ist und bleibe für den Sender weiterhin eine große Herausforderung, schreibt der Verein in einer Pressemitteilung. Ein großes Fragezeichen stehe vor allem hinter den Folgen der Privatisierung der Antennen- und Senderanlagen. Denn damit gehe eine Steigerung von Sendekosten einher. Das belastete die Haushaltsplanung für das kommende Jahr.

## StHörfunker senden seit dem Jahr 1995

**Radio StHörfunk** sendet als Hörfunksender seit 1995 in Hall und Crailsheim. Der nichtkommerzielle Sender ist Mitglied im Bundesverband Freier Radios. Im Alten Schlachthaus in Hall sind zwei Sendestudios und ein Vorproduktionsraum. Im Jugendzentrum in Crailsheim ist das lokale Studio untergebracht, das ausschließlich für Vorproduktionen genutzt wird. Radio StHörfunk sendet sein Programm über UKW. In Hall ist die Frequenz 97,5 MHz (auch als FM bekannt) am Radiogerät einzustellen, in Crailsheim sind es 104,8 MHz. [www.sthoerfunk.de](http://www.sthoerfunk.de)

# Ein inspirierender Garten

**Bildhauereikurs** Unter professioneller Anleitung lernen angehende Künstler, worauf es bei der bildenden Kunst ankommt. Dabei stehen Lehrer und Kollegen stets mit Rat zur Seite. *Von Ursula Richter*

Das Gartenatelier auf der Oberlimpurg ist angesichts von Corona und der hochsommerlichen Hitze der ideale Aufenthaltsort für die sechs Teilnehmerinnen des Bildhauereikurses. Im Schatten der hohen alten Walnussbäume ist das Equipment aufgebaut. Stabile dreifüßige Arbeitsplatten auf Ellenbogenhöhe, Gips, Wasser und Fünf-Liter-Eimer zum Anrühren, Stühle und Decken für die notwendigen Pausen, etwas Obst und Getränke zur Erfrischung.

Beate Welsch findet ihren Platz in der Nähe von der überdimensionalen Eisenskulptur „Bumerang, alles kommt zurück“ von Felicitas Franck. Welsch nimmt zum zweiten Mal an einem der regelmäßig von der Volkshochschule Schwäbisch Hall organisierten Kurse teil.

### Eigene Entscheidungen

„Es gibt hier das Material und die professionelle Anleitung“, sagt sie. Und weiß das zu schätzen: „Man kann immer fragen, bekommt auch immer einen Rat und trifft dann seine eigene Entscheidung.“ Bei Eugen Zenzinger hat sie im Winter an der Haller Akademie einen Kurs im Sachzeichnen mit Bleistift absolviert.

### Ans Werk ohne Skizzen

Hier jedoch arbeitet sie ohne Skizzen. Zunächst befasst sie sich mit einem von ihr mitgebrachten interessant geformten Holzstück, das sie zur Schaffung einer Stele inspirierte. Dann wendet sie sich einer Kopfskulptur zu, die sie letztes Jahr hier angefertigt hatte. Sie kann sich noch nicht ent-



Unter schattigen Bäumen im Gartenatelier der Oberlimpurg finden die Künstlerinnen ideale Bedingungen zur Schaffung ihrer Kunstwerke. Dort wirkt alles inspirierend. Im Vordergrund steht Beate Welsch, daneben Sylvia Ofori. *Foto: Rainer Richter*

scheiden, ob sie den Kopf aus einem massiven Stück herausragen lässt oder den Hinterkopf ausformt. Das Arbeiten empfindet sie als „extrem meditativ, man baut Schicht für Schicht etwas auf, achtet auf die Form und ist in seinem Tun versunken.“

### Mit dem Kern geht's los

Svantje Niere-Andrejew beschreibt den Ablauf des Donnerstagnachmittags, an dem sie mit ih-

rer Büste begann. „Man fängt mit einem Kern an“, erläutert sie. „Das ist ein mit Jute umwickelter Holzstab, auf den Gips aufgetragen wird, damit er einen Stand bekommt.“ Mit dem Gips muss sie zügig arbeiten: „Nach fünf Minuten fängt er an zu trocknen.“ Beim Aufbau des Kopfes gilt es auch die Anatomie zu beachten. Dazu stehen Literatur wie das Lehr- und Handbuch der Künstleranatomie von Gottfried Bammes „Die Ge-

stalt des Menschen“, verschiedene aufschlussreiche Kopien über Kopfformen und zwei Totenschädel zur Verfügung. „Man kann da immer mal wieder nachsehen“, was Svantje – alle duzen sich – als sehr hilfreich empfindet.

### „Der schöne Garten“

Sylvia Ofori findet die Technik an sich nicht so schwierig. „Aber die Plastik sollte lebendig sein, Ausdruck haben.“ Sie hat ein grund-

sätzliches Interesse an der Form, an ästhetischen Formen. Bei den Hüten, die sie macht – eine andere Liebhaberei von ihr – braucht sie auch die richtige Form. Diese gestalterischen Arbeiten machen ihr Freude. Sie schaut sich um. Figuren im Gelände wie die „Die Tanzende“ von Felicitas Franck geben ihr Anregungen und sie schwärmt: „Was mir besonders gefällt ist der Garten. Der schöne Garten.“

# Zigaretten diebe sprengen in Hall drei Automaten

**Detonation** Ein Trio wird beobachtet, kann aber flüchten. Die Polizei fahndet nach zwei Männern und einer Frau.

**Schwäbisch Hall.** Drei Detonationen waren am frühen Sonntagmorgen zwischen 3.30 Uhr und 4.45 Uhr zu hören. Laut Polizei wurden dabei vermutlich mit „Polen-Böllern“ drei Zigarettenautomaten aufgesprengt und aus den Automaten Zigaretten und Bargeld gestohlen. Zunächst wurde

eine Detonation am Bahnhofsgelände in Hall gemeldet. Dort gelang es den Tätern jedoch nicht, die Türen zu öffnen. Der zweite Sprengsatz explodierte kurz vor vier Uhr in der Raibacher Straße. Zuletzt knallte es gegen 4.20 Uhr in der Raiffeisenstraße an einem Automaten. In den beiden letzten

Fällen gelangten die Täter an Zigaretten und Bargeld in noch nicht bekannter Höhe. Sie waren mit einem silbernen Pkw, vermutlich einer größeren Limousine, am Tatort. Zwei jüngere Täter, ein Mann und eine Frau, stiegen aus und sammelten die Zigaretten-schachteln und das Geld ein. Ein

weiterer Räuber blieb im Fahrzeug. Beim letzten Fischzug wurde das Trio von einem Zeugen beobachtet. Die Fahndung nach den Unbekannten verlief bislang negativ. Ein Großteil der Zigaretten-schachteln an Tatort 3 konnte noch vor Ort sichergestellt werden. Alleine der Sachschaden an

den Automaten beläuft sich auf mindestens 5000 Euro, schreibt die Polizei in ihrem Bericht.

**Info** Die Ermittlungen, Spurensicherung und -auswertung dauern an. Die Polizei in Schwäbisch Hall, Telefon 07 91/ 40 00, nimmt weitere Zeugenhinweise entgegen.

# Frauenschutzhaus braucht größere Bleibe

**Diakonieverband** Eine geeignete Immobilie ist gefunden. Jetzt muss noch der Umbau finanziert werden.

**Schwäbisch Hall.** Laut Wolfgang Engel, dem Geschäftsführer des Haller Diakonieverbands, ist das Frauen- und Kinderschutzhaus in Schwäbisch Hall seit geraumer Zeit ständig überbelegt. „Vier Frauen mit ihren Kindern können dort aufgenommen werden. Der Bedarf ist leider viel höher“, heißt es in einer Broschüre, die er kürzlich in der Versammlung der neu gewählten Bezirkssynode in der Haller St.-Michaels-Kirche ausge-

legt hat. Die häusliche Gewalt nehme auch hier weiter zu, so Wolfgang Engel.

### Passendes Mietobjekt

„Friedliches Hohenlohe, das ist ein gewaltiger Irrtum“, stellte Engel klar und verwies auf die jüngsten Tötungsdelikte in Gerabronn und Rot am See. Beide Taten hätten vermutlich familiäre Hintergründe ausgelöst. Jetzt wurde der Diakonieverband ein passendes Mietge-



Wolfgang Engel  
*Foto: privat*

bäude mit der doppelten Anzahl an möglichen Plätzen angeboten. Allerdings muss in den Umbau investiert werden, etwa um Rückzugsbereiche und barrierefrei zu

gängliche Räume zu schaffen. Rund 400 000 Euro, so die Schätzung, sind dafür nötig.

### 145 000 Euro sind schon da

Ein Anfang ist schon gemacht: Beispielsweise haben die Kirchenbezirke Blaufelden, Crailsheim, Gaildorf und Schwäbisch Hall 50 000 Euro gespendet, eine Stiftung hat 45 000 Euro zugesagt, der Förderverein des Frauenhauses beteiligt sich mit 40 000 Euro

an der Möblierung und von privater Seite wurden bisher 10 000 Euro gespendet.

„Bei der Aktion Mensch und bei staatlichen Stellen beantragen wir weitere Mittel“, erklärt Engel. Um das neue Frauen- und Kinderschutzhaus für den Landkreis zu verwirklichen, seien weitere Gelder nötig. Die Internetseite [www.raeume-schaffen.de](http://www.raeume-schaffen.de) oder Wolfgang Engel (07 91 / 94 67 40) informieren weiter dazu. *Sigrid Bauer*



## Hündin Lola kühlt sich im Kocher ab

**Jeden Tag** ist die Hallerin Kathrin Artmann mit ihrer Nova-Scotia-Duck-Tolling-Retriever-Hündin Lola am Kocher unterwegs. „Sie braucht das“, sagt Artmann und wirft einen Ast ins Wasser, den Lola sofort apportiert. *Foto: J. Korte*

## Spitalbach Straßenpflaster wird saniert

**Schwäbisch Hall.** In zwei Abschnitten wird das Pflaster am Spitalbach in den Sommerferien repariert. Die Bauarbeiten starten heute. Zuerst wird auf Höhe des Gebäudes „Am Spitalbach 2“ gearbeitet, anschließend geht es bei Haus „Am Spitalbach 21“ weiter. Die Bauarbeiten sollen bis zum 28. August andauern. Für Fahrzeuge ist die Straße gesperrt, für Fußgänger nicht. Busse halten am Spitalbach nicht an, sondern fahren ohne Halt zwischen ZOB und Holzmarkt.

## Blechscha-den Unfall beim Überholen

**Schwäbisch Hall.** Ein Überholmanöver hat einen Unfall verursacht. Am Samstag gegen 9.30 Uhr wollte ein 60-jähriger BMW-Fahrer auf der L 2218 in Richtung Veinau einen vor ihm fahrenden Traktor überholen. Allerdings über eine Linksabbiegespur. Hinter dem Tecker fuhr ein Dacia, der zum gleichen Zeitpunkt nach links abbiegen wollte. Es kam zur Kollision. Der BMW wurde über eine Verkehrsinsel geschleudert. Verletzt wurde niemand. Sachschaden: etwa 14 000 Euro.

## SO GESEHEN



**Das Beste am Morgen** ist die Freude und das Lächeln der Sonnenblumen. Das ist der Sommer des Lebens.“ Dieses Credo hat sich Renate Horning aus Hall zu eigen gemacht. „So den Tag zu beginnen macht einfach Freude“, schreibt sie.